



Stabsstelle Demografie/Sozialplanung

Herr Michael Teicke, Tel. 17-1136

TOP: Bericht zur Projektarbeit "Lebensqualität im Quartier"

Bericht Nr. 203/2021

Produkt: 01.02.08 Demografie / Sozialplanung

Beratungsfolge

Ausschuss für Soziales, Senioren und Demografie

Behandlung

öffentlich

Sitzungstermine

31.08.2021

Finanzielle Auswirkungen?

ja

nein

investiv konsumtiv

Aufwendungen/Auszahlungen

Folgekosten (AfA, Unterhaltung...)

Kostenbeiträge Dritter/Zuwendungen

Sonstige Erträge/Einzahlungen

einmalig	lfd. jährlich

Bemerkung:

Haushaltsmittel ausreichend vorhanden?

ja, veranschlagt bei folgendem Konto: nein, Deckungsvorschlag:

Produkt bzw. Auftrag/Sachkonto/Bezeichnung:

Einmalig: / /

Laufend: / /

gesetzlich vorgeschriebene Aufgabe

freiwillige Aufgabe

Grundlage:

Beschlussvorschlag:

Der Bericht zur Projektarbeit „Lebensqualität im Quartier“ wird zur Kenntnis genommen.

Bericht:

Im Rahmen der Fortschreibung und Neuausrichtung des städtischen Demografiekonzeptes war als Beteiligungselement eine Befragung in Zusammenarbeit mit Studierenden der HSPV NRW (Hochschule für Polizei und Verwaltung) vorgesehen. Aufgrund der Pandemiesituation wurde erstmalig nur eine Vor-Studie („Pre-Test“) mit einem Musterfragebogen und mit einer ausgewählten Zielgruppe durchgeführt.

Aufbauend darauf soll im kommenden Jahr eine Online-Befragung der Einwohner:innen Lüdenscheids durchgeführt werden.

Zwischen den Bezirken Lüdenscheids bestehen Unterschiede in der soziodemografischen Zusammensetzung, die sowohl in der laufenden Arbeit der Stabsstelle Demografie/Sozialplanung als auch bei der Neuausrichtung des Demografiekonzeptes zu berücksichtigen sind. Zur Identifizierung möglicher Schwerpunktthemen auf kleinräumiger Ebene unter Einbezug der Bevölkerung sieht das Planungspapier zum Demografiekonzept (Beschlussvorlage 235/2019) eine Einwohner:innen-Befragung vor.

Da sich eine Befragung hervorragend in ein Lehrforschungsprojekt für duale Studierende des kommunalen Verwaltungsdienstes eignet wurde in Abstimmung mit dem Fachdienst Personal ein Themenvorschlag mit dem Titel „Lebensqualität im Quartier“ für ein Projekt im Rahmen der HSPV NRW eingereicht. Inhaltlich sollte die Wahrnehmung der Lebensqualität im Quartier von Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen untersucht werden.

Dieser Vorschlag wurde von fünf Studentinnen angenommen, die das Projektteam bildeten. Die Projektleitung übernahm Herr Jochen Siegfried, Dozent an der HSPV NRW und Ressortleiter Bürgeramt der Stadt Wuppertal. Von Seiten der Stabsstelle Demografie/Sozialplanung wurde das Projekt vom wissenschaftlichen Mitarbeiter Michael Teicke betreut. Das Projekt fand in der Zeit vom 20.04. bis 21.06.2021 unter Berücksichtigung der notwendigen Einschränkungen der Pandemiesituation statt.

Für die Befragung erstellten die Studentinnen ein tragfähiges Konzept sowie ein Befragungsinstrument (Fragebogen), das mit verschiedenen städtischen Fachplaner:innen, der Stabsstelle Datenschutz und der Stabsstelle Demografie/Sozialplanung abgestimmt wurde.

Die Zuspitzung der Coronasituation im April/Mai 2021 führte auch in der Stabsstelle Demografie/Sozialplanung zu einer starken Bindung von Personalressourcen bei Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie.

Aus diesem Grund wurde die öffentliche Befragung in Absprache mit dem Projektteam sowie der Projektleitung nicht durchgeführt. Stattdessen wurde in der Projektzeit eine ausführliche Vor-Studie mit Mitarbeitenden der Stadtverwaltung Lüdenscheid und Kooperationspartnern der Stabsstelle Demografie/Sozialplanung durchgeführt. Dabei lag der Schwerpunkt zum einen in der Optimierung des Fragebogens, zum anderen auf der Durchführung als Onlinebefragung. Der eingesetzte Musterfragebogen ist als Anlage beigefügt.

Der Fragebogen erhebt neben der Wohnsituation und soziodemografischen Grunddaten (Alter, Familienstand, Bildung, Geschlecht) Angaben zu folgenden Aspekten der Lebensqualität:

- Versorgung
- Verkehr und Sicherheit
- Betreuungs- und Bildungsangebote
- Aufenthaltsqualität
- Freizeitangebot
- Wohnungsangebot
- Quartiersübergreifende Erreichbarkeit
- Digitalisierung (Querschnittsthema)
- Umwelt/Klima/Nachhaltigkeit (Querschnittsthema)

Fragen zu Aspekten der Lebensqualität konnten mit „sehr zufrieden“, „eher zufrieden“, „eher unzufrieden“ und „sehr unzufrieden“ beantwortet werden. Dazu sollten die Befragten noch in einer separaten Frage den Aspekt benennen, der für sie am wichtigsten war.

Für die Vor-Studie wurde der Fragebogen noch ergänzt um Fragen zum Umfang und Handhabbarkeit des Befragungsinstruments. Es handelt sich bei der Vor-Studie nicht um eine repräsentative Befragung. Bei Entwicklung des Fragebogens wurden Interviews mit Partner:innen genutzt, die bewusst nicht aus der Verwaltung kamen und über unterschiedliche Lebenserfahrung (Alter, Migration, Bildung) verfügten.

Die Ergebnisse wurden während eines Abschlusskolloquiums in Beisein von Herrn Bürgermeister Wagemeyer, einigen städtischen Fachplaner:innen sowie Mitarbeitenden der Stabsstelle Demografie/Sozialplanung vorgestellt und diskutiert. Für einen erfolgreichen Projektabschluss wurde von der Gruppe ein umfassender Projektbericht erstellt.

An der Vor-Studie nahmen 144 Teilnehmende aus Lüdenscheid teil. Die Teilnehmenden sind überwiegend weiblich (60,8%), haben das 45. Lebensjahr überschritten (64,8%), sind verheiratet oder verpartnert (66,7%) und verfügen über einen Hochschulabschluss (47,2%). Mehr als die Hälfte (57,3%) wohnt in Ein- bzw. Zweifamilienhaus. Bei 58,5% der Teilnehmenden befindet sich der Wohnraum im Eigentum.

Die Mehrheit der Teilnehmenden (85,2%) bewertet die Lebensqualität in ihrem Quartier insgesamt als zufriedenstellend („sehr zufrieden“ oder „eher zufrieden“). Auch die Mehrzahl der abgefragten Bereiche wird überwiegend positiv bewertet. Nur bei wenigen Fragen zu Aspekten der Lebensqualität ist mehr als die Hälfte der Teilnehmenden „eher unzufrieden“ oder sehr unzufrieden. Dies betrifft zum Beispiel die Bereiche Radwegeverbindung und Angebote für ältere Menschen. Bei der Frage nach dem individuell wichtigsten Aspekt waren die drei häufigsten Antworten „Aufenthaltsqualität“ (40,8%), „Umwelt/ Klima/ Nachhaltigkeit“ (19,0%) gefolgt von „Verkehr und Sicherheit (9,2%).

Im Fokus der Vor-Studie stand aber die Optimierung des Fragebogens. Wobei Umfang und Handhabbarkeit von der Mehrheit der Befragten positiv eingeschätzt wurde. 80,1% der Befragten bewerteten den Umfang des Fragebogens als genau richtig, nur 0,7% fanden den Umfang zu ausführlich und 19,1% als zu knapp. 76,5% fanden die Antwortmöglichkeiten ausreichend. Die Aussagekraft von Fragen und Antworten wurde zu 30,1% als sehr aussagekräftig und zu 69,2% als teilweise aussagekräftig eingestuft. Nur 0,7% fanden Fragen und Antwortmöglichkeiten nicht aussagekräftig. Der Fragebogen war für den Großteil der Teilnehmenden (93,6%) klar verständlich. 17,9% hätten sich zusätzliche Fragen gewünscht. Zusätzlich hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit ein Feedback zum Befragungsinstrument zu hinterlassen.

Aufbauend auf dem Feedback entwickelten die Studierenden eine Vielzahl von Handlungsempfehlungen zur Weiterentwicklung des eingesetzten Fragebogens. Diese beziehen sich insbesondere auf den Ausbau von Antwortmöglichkeiten bei einzelnen Fragen. Bei der Umsetzung in einer späteren Befragung muss zwischen dem Informationsgewinn auf der einen Seite und der Handhabbarkeit des Fragebogens auf der anderen Seite abgewogen werden.

Es wurden zwei Themenkomplexe identifiziert, die bei einer späteren Befragung stärker in den Blick genommen werden könnten. Das ist zum einen der Themenkomplex „Umwelt/Nachhaltigkeit/Klima“ besonders unter dem Aspekt der Aufenthaltsqualität, zum anderen das Thema „Angebote und Treffpunkte für ältere Menschen“.

Weitere Empfehlungen zielen auf eine bessere Zugänglichkeit des Fragebogens ab. Zum Abbau von sprachlichen Barrieren wurde empfohlen, den Fragebogen auch in weiteren Sprachen (bspw. griechisch, türkisch, polnisch) zur Verfügung zu stellen. Bei der Gestaltung der Begleittexte soll auf ein allgemeinverständliches Sprachniveau geachtet werden. Weiterhin wird vorgeschlagen den Fragebogen mit einer Karte zu verknüpfen, um die Verortung in den Quartieren zu erleichtern.

Die Stabsstelle Demografie/Sozialplanung plant, unter Berücksichtigung der verschiedenen Handlungsempfehlungen und ggf. von Rückmeldungen aus dem Ausschuss für Soziales, Senioren und Demografie die Befragung der Einwohnerinnen und Einwohner mit einem angepassten Fragebogen in einem Online-Format in Zukunft durchzuführen. Die Durchführung ist für die erste Jahreshälfte 2022 geplant. Aufgrund des dynamischen Pandemiegeschehens kann aber noch keine verlässliche Einschätzung zum endgültigen Durchführungszeitraum abgegeben werden.

Für eine tatsächliche Durchführung einer öffentlichen Befragung müssen noch Fragen des Datenschutzes verbindlich geklärt werden. Zur Einhaltung der statistischen Geheimhaltung kann ggf. für die Befragung eine zeitlich befristete Einrichtung einer Erhebungsstelle nach den Vorgaben für die Abschottung der Statistik (LStatG NRW § 12) notwendig sein.

Lüdenscheid, den 16.08.2021

gez. Wagemeyer

Sebastian Wagemeyer

Anlage/n:

Musterfragebogen „Lebensqualität im Quartier“ der Projektgruppe